



(12) **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 83 09 254.4

(51) Hauptklasse F24H 9/12

Nebenklasse(n) F24D 3/10

(22) Anmeldetag 29.03.83

(47) Eintragungstag 15.11.84

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 03.01.85

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Verteilereinheit für die Rohre von
Zentralheizungsanlagen

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Straub, Hans, Dipl.-Ing.(FH), 7345 Deggingen, DE

European Patent Attorney
Dipl.-Ing. NORBERT W. SEEMANN
Patent- und Zivilingenieur
Mandataire en brevets Européens

Patentbüro:
Brehmstraße 37
D-7320 Göppingen

Tel. 07161 - 71166
Telegramme:
"Seepatent"

10. Oktober 1981
(PG) G 8307 Strb

Anmelder:

Dipl.-Ing. (FH) Hans Straub
Ditzenbacher Straße 13
7315 Deggingen

< Verteilereinheit für die Rohre von Zentralheizungsanlagen >

5. Die Neuerung bezieht sich auf eine Verteilereinheit nach dem Oberbegriff des Hauptanspruchs.

16.10.84

- 2 -

Ausgegangen als Stand der Technik wird dabei zum einem von einer Ausführung gemäß der DE-OS 27 41 727 und zum anderen von einer baulich etwas anderen Variante gemäß der DE-OS 30 06 784.

- 5 Bei den Ausführungen gemeinsam ist dabei eine jeweils ebenflächige, in Gehäuselängsrichtung verlaufende, mittige Trennwand zwischen der Vor- und Rücklaufkammer, wobei die Rohrstützen des Verteilerregisters abwechselnd in die eine oder andere Kammer einmünden.
- 10 Bedingt dadurch, daß die zumeist sturmseitig in die jeweiligen Kammern einmündenden Rohrstützen der Hauptanschlüsse für den Vor- bzw. Rücklauf entsprechend der Anzahl der abgehenden Verteilerstellen meidiumseitig einen bestimmten Querschnitt aufweisen, müssen die Querschnittsbemessungen der beiden symmetrischen Kammern stets so groß gewählt werden, daß die jeweiligen Hauptanschlüsse mit genügend Stegmateriel für das Anschweißen in den Kammersturmseiten unterbracht werden können. Hieraus resultiert der Nachteil eines relativ schweren Gehäuses von zumindest 80 x 80 mm, wenn man bei sogenannten Kleinverteilern von einem 1" Rohranschluß für die Hauptleitungen ausgeht.
- 15
- 20

Aufgabe der vorliegenden Neuerung ist daher die Schaffung geeigneter Maßnahmen baulicher sowie anordnungstechnischer Art zur Gewichtsreduzierung durch Verkleinerung der Gehäuse sowie Vereinfachung in

16.10.64

- 3 -

der Fertigung bei derartigen Gehäusen für sogenannte Klein- als auch Großverteiler.

5 Gelöst werden diese beiden Teilaufgaben dabei durch die in den Ansprüchen angegebenen Mittel und Maßnahmen, die in zwei alternativen Ausführungsbeispielen in den Zeichnungen dargestellt und anhand dieser im folgenden im Detail näher erläutert sind.

10 Es zeigen:

Fig. 1 den Querschnitt eines neuerungsgemäßen Kleinverteilers,

Fig. 1a den Gehäusedeckel,

15 Fig. 1b das korrespondierende Gehäusegrundprofil,

Fig. 2 eine Ansicht zu Fig. 1,

20 Fig. 3 den Querschnitt eines neuerungsgemäßen Großverteilers und

Fig. 4 eine Ansicht zu Fig. 3.

25 Gemäß der zeichnerischen Darstellung besteht das Wesen bzw. Grundprin-

16.10.84

- 4 -

zip der vorliegenden Neuerung im Vergleich zum bekannten Stand der Technik darin, daß die Querschnittsform einer der beiden Kammer 1a winkelförmig, die der anderen 1b in etwa rechteckig bzw. derart ist, daß letztere 1b die winkelförmige Kammer 1a im Gesamtquerschnitt 1 zu einem Quadrat bzw. Rechteckkörper ergänzt.

Hierbei ist zudem vorgesehen, daß beide Kammer 1a, 1b eine in etwa gleich große Querschnittsbemessung haben sowie der oder die Hauptanschlüsse 3 mittig in den Gehäusestirnseiten 2 einmünden und die innenliegende Verschlußwand 7 der rechtwinkligen Kammer 1a über einen Teilbereich konzentrisch um die Hauptanschlußbohrung 3 herumverläuft, wobei die jeweiligen Endkanten 7a und 7b der freien Schenkel der ebenfalls winkelförmigen Verschlußwand 7 außerhalb der Systemmittellachsen x, y enden und dort mit den beiden Winkelprofilen 1a', 1b' des Gehäuses 1 verschweißt sind.

Diese neuerungsgemäße Gehäuseausbildung erlaubt zum einen gegenüber leistungsbbezogen vergleichbaren Verteilern nach dem Stand der Technik, hier eine abmessungsmäßig kleinere und somit leichtere Bauweise; bedingt durch den Umstand, daß zudem die Rohrstutzen 5, 6 der Verteilerleitungen ebenfalls außerhalb der benachbarten Systemachse x auf einer der Gehäuseseiten liegen, ergibt sich zum anderen noch der Vorteil, daß man durch dieses nach hinten verlegen der Abgänge viel Platz gewinnt für den Anbau thermoelektrischer Stellantriebe.

3309254

16.10.84

- 5 -

Eine besonders vorteilhafte Ausbildung, insbesondere für Großverteiler, lässt sich neuerungsgemäß noch dadurch erzielen, daß die Anschlußstellen für die Rohrstützen 3, 4 bzw. 8 durch Aushalsungen 3' bzw. 9, 10 gebildet werden, wobei gemäß Fig. 3 die Aushalsungen 9 und 10 des äußeren und inneren Winkelprofils 11 und 13 jeweils paarweise ineinander greifen und über eine Schweißnaht 14 o.ä. miteinander verbunden sind. Sowohl diese Schweißnaht 14 wie auch diejenige 18 der jeweiligen Stutzen 19 können so in einfacher und sicherer Weise von oben angebracht werden. Auch ergibt eine derartige Ausbildung gegenüber dem Stand der Technik geringere Querschnittsverengungen und Strömungsverluste.

Eine nicht dargestellte, ovale Ausbildung der Aushalsungen 9 und 10 sowie der Anschlußstutzen 8 in Kammerlängerrichtung ergibt zudem neuerungsgemäß noch günstigere Strömungsverhältnisse mit noch geringeren Querschnittsverengungen.

16.10.84

2

16.10.64

- 1 -

Schutzansprüche

1. Verteilereinheit für die Rohre von Zentralheizungsanlagen, bestehend aus zwei zu einem gemeinsamen Gehäuse vorzugsweise rechteckigen Querschnitts zusammengefaßten, räumlich jedoch voneinander getrennten Kammern, deren eine als Verlauf, die andere als Rücklaufsammler dient und bei der die Anschlußstutzen der einzelnen Rohrabbiegungen registerartig auf ein und derselben Gehäuseseite liegen,

dadurch gekennzeichnet,

daß die Querschnittsform einer der beiden Kammern (1a) winkel-förmig, die der anderen (1b) in etwa rechteckig bzw. derart ist, daß letztere (1b) die winkel förmige Kammer (1a) im Gesamt-querschnitt (1) zu einem Quadrat bzw. Rechteckkörper ergänzt.

2. Verteilereinheit nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet,

daß beide Kammern (1a, 1b) eine in etwa gleich große Querschnittsbemessung haben.

25

8309254

16.10.84

- 2 -

3. Verteilereinheit nach den Ansprüchen 1 und 2,

dadurch gekennzeichnet,

5 daß der oder die Hauptanschlüsse (3) mittig in den Gehäusestirnseiten (2) einmünden und die innenliegende Verschlußwand (7) der rechtwinkligen Kammer (1a) über einen Teilbereich konzentrisch um die Hauptanschlußbohrung (3) herumverläuft.

10 4. Verteilereinheit nach den Ansprüchen 1 bis 3,

dadurch gekennzeichnet,

15 daß die jeweiligen Endkanten (4a und 4b) der freien Schenkel der ebenfalls winkel förmigen Verschlußwand (7) außerhalb der Systemmittelachsen (x, y) enden und dort mit den beiden Winkelprofilen (1a, 1b) des Gehäuses (1) verschweißt sind.

5. Verteilereinheit nach den Ansprüchen 1 bis 4,

20

dadurch gekennzeichnet,

25 daß die Rohrstutzen (5, 6) der Verteilerleitungen ebenfalls außerhalb der benachbarten Systemachse (x) auf einer der Gehäuseseiten liegen.

6309254

16.10.64

- 3 -

6. Verteilereinheit nach einem oder mehreren der vorhergehenden
Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet,

5

daß die Anschlußstellen für die Rohrstutzen (3, 4 bzw. 8)
durch Aushalsungen (3' bzw. 9, 10) gebildet werden.

7. Verteilereinheit nach einem oder mehreren der vorhergehenden
10 Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet,

15 daß die Aushalsungen (9 und 10) des äußeren und inneren Winkel-
profile (11 und 13) jeweils paarweise ineinander greifen und
Über eine Schweißnaht (14) u.ä. miteinander verbunden sind.

-12

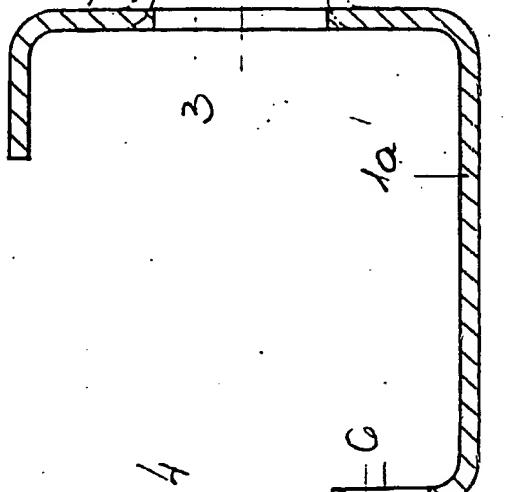


Fig. 16

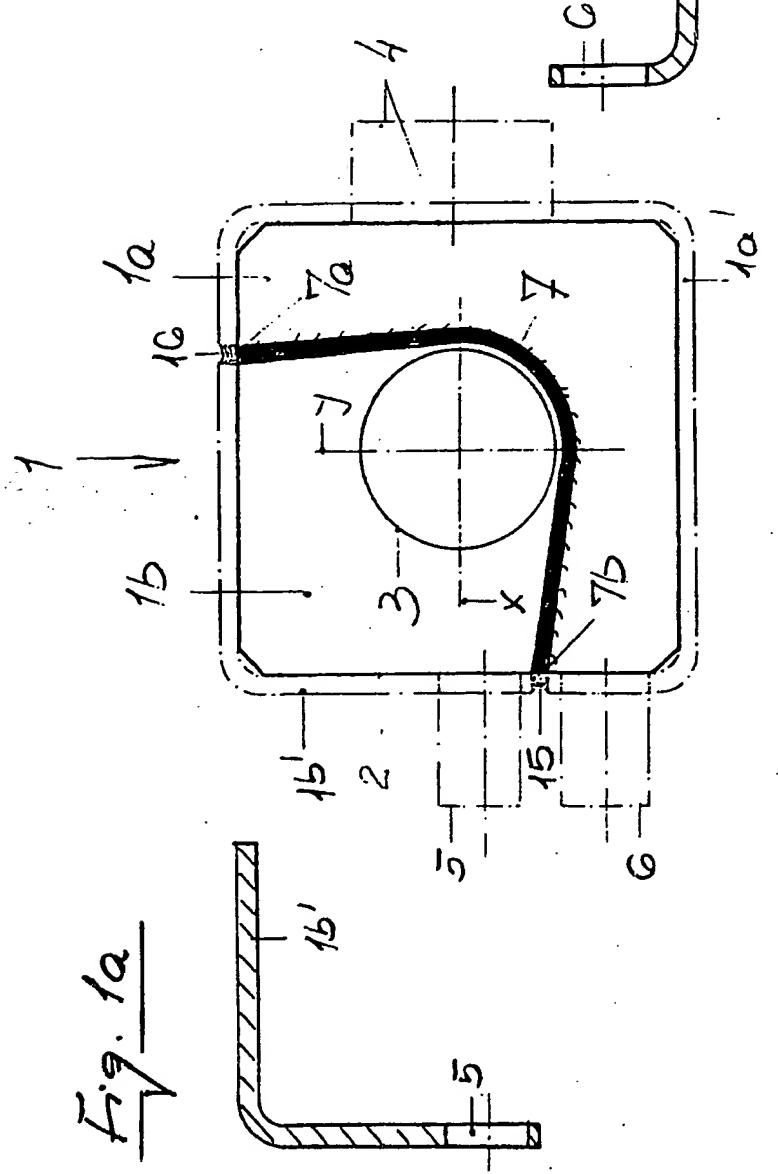


Fig. 1

Fig. 9.

13
13

20-01-00

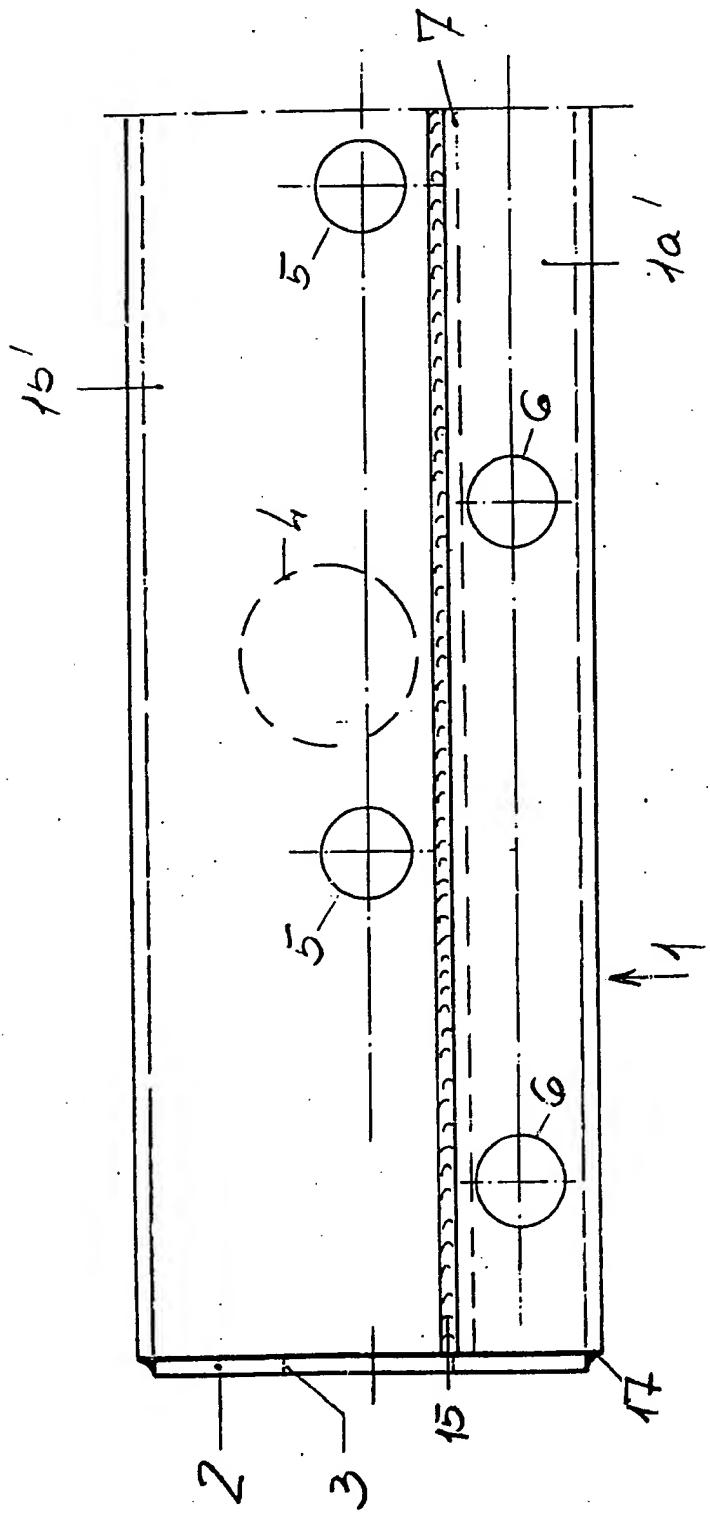


Fig. 2

0300214

14
11

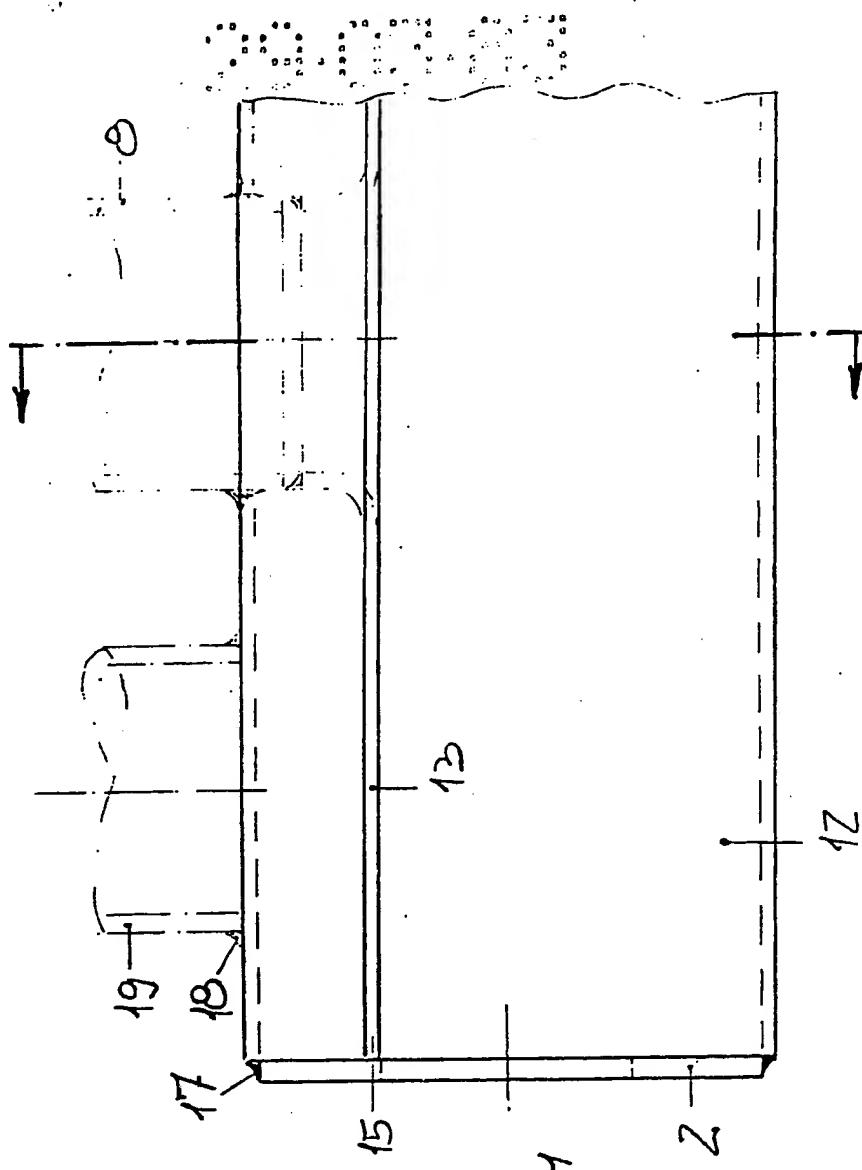


Fig. 4

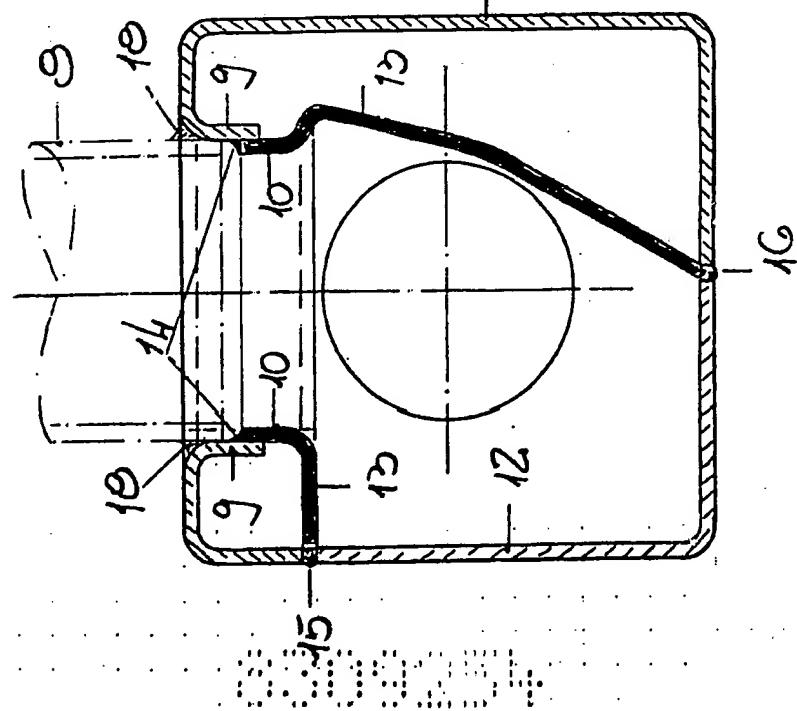


Fig. 3

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.